



Sonderausgabe

„Pille danach“ – aktueller Sachstand

Die Rezeptfreiheit der derzeit verfügbaren Notfallkontrazeptiva wurde bereits Mitte März in der Arzneimittelverschreibungsverordnung verankert.

Den kompletten Änderungstext können Sie [hier](#) einsehen.

Vom Arzneimittel ellaOne® mit dem Wirkstoff Ulipristalacetat konnten Apotheken bereits neu gekennzeichnete Packungen (also als apothekenpflichtig statt als verschreibungspflichtig gekennzeichnete Arzneimittel) vom pharmazeutischen Großhandel beziehen. Die Apotheken können diese ohne Rezept abgeben.

Da für Levonorgestrel-haltige Notfallkontrazeptiva (PiDaNa®, Postinor®, unofem®) noch keine neu gekennzeichneten Arzneimittelpackungen verfügbar sind, existieren zur Abgabemöglichkeit durch Apotheken noch unterschiedliche Auffassungen. Die diesbezüglichen Ansichten einiger Organisationen und Firmen sind [hier](#) zusammengefasst dargestellt. Eine Markteinführung der neuen Packungen wird nicht vor Mitte April erwartet.

Für Ärzte relevant: Auch für rezeptfreie Notfallkontrazeptiva soll weiterhin eine Kassenleistung für Frauen unter 20 Jahren bestehen. Nach [Informationen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung \(KBV\)](#) ist dafür eine zum 1. März 2015 rückwirkende Anpassung von §24a SGB V vorgesehen. Für den Übergangszeitraum haben sich die KBV, der GKV-Spitzenverband und der Deutsche Apothekerverband auf Anregung des Bundesgesundheitsministeriums auf eine Nichtbeanstandung der Kassenrezepte für Notfallkontrazeptiva verständigt. Sie können in indizierten Fällen also weiterhin wie gewohnt verordnen.

Ein Versandhandelsverbot für Ulipristalacetat- und Levonorgestrel-haltige Notfallkontrazeptiva ist durch eine Änderung der Apothekenbetriebsordnung bereits in Kraft getreten.

Eine Information der Vertragsabteilung der KV Berlin

Redaktion:	Vertragsabteilung inkl. Beratungsapotheker
Endlayout/Koordination des Versands:	Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber:	Vorstand der KV Berlin, Dr. Angelika Prehn (V.i.S.d.P)
Kontakt:	Service-Center
Telefon:	030 / 31 00 3-999
Fax:	030 / 31 00 3-900
E-Mail:	service-center@kvberlin.de